

## **Rückblick auf das Kirchenjahr 2017**

### **Buche Eiche oder doch Ahorn? (gezeigt werden div. Holzstücke)**

Die Entscheidung, auf welchen **Stühlen** wir zukünftig in der Michaelskirche sitzen werden ist dem Parochieausschuss nicht leicht gefallen, aber irgendwann musste ein Knopf dran, damit wir in Zukunft nicht vom Stuhl fallen oder stehen müssen - die Bequemlichkeit ist halt eine ganz subjektive Angelegenheit.

### **Ein nicht alltägliches Restaurant (gezeigt wird ein Kochlöffel)**

Im Februar duftete es im Rahmen von unserem Projekt „**Kirche ohne Stühle**“ aus der Kirchentür nach deftigem Gaisburger Marsch. Eine lange festlich gedeckte Tafel stand mitten in der Kirche und also zumindest mir schmeckte es in diesem doch nicht alltäglichen „Restaurant“ sehr gut.

### **Von hinten beleuchtet sieht die Sache manchmal anders aus (gezeigt wird ein weißes Blatt)**

Das Schattenspiel, auch im Rahmen von „Kirche ohne Stühle“ im Februar war ein besonderes Konfirmandenprojekt. Das **Passions-Schattenspiel** war für mich in diesem Jahr die eindrücklichste Aktion in unserer Miki: Das Kruzifix vor dem komplett mit schwarzen Pfadiplanen abgehängten Chorraum und einer ansonsten leeren Kirche zu sehen, das ist mir doch sehr lange in Erinnerung geblieben. Nicht umsonst wurde dieses Projekt dann ja auch mit dem Bibelpreis ausgezeichnet. Und da darf man an dieser Stelle auch nochmals allen gratulieren und danken, die dieses Projekt überhaupt ermöglicht haben.

### **Unser Beitrag zu einer Trilogie besonderer Art (gezeigt wird ein Hocker)**

Zusammenspiel mit den Fellbachern haben die Feierlichkeiten im Reformationsjahr auch bei uns viel Schweiß gekostet. An unseren **Schwerpunktwochenenden** zu den Themen „Glaube“ im Februar und „Liebe“ im Oktober kamen auch besondere Gäste wie z.B. Bürgermeister und Pfarrer aus Schmalkalden, OB Hesky, Hr. Klappenecker, aber auch ....Kabarettist ?

### **Jubiläum Kiga Röte /Mai**

### **Ver-Teilen oder...?fair teilen?**

Im Juni konnten wir die **Fair-Teiler-Stelle** im JAH in Betrieb nehmen. Dazu wurde der Kühlschrank mit Glastür gespendet, die Lebensmittel kommen von Waiblinger Läden oder von Ihnen. Wir freuen uns, wenn das Geben und Nehmen noch bekannter wird...

### **Nur in der Vielfalt ist er was er ist, oft unvollständig und zart - Welchen Bogen hat Gott in die Wolken gestellt? (gezeigt wird eine große, schwere Schachtel mit einem echten Brocken)**

**Unterstützung der Regenbogeninitiative?** Zu der heiß umstrittenen Frage, wie oder ob homosexuelle Paare in der ev. Kirche und speziell in unserer Gemeinde Akzeptanz finden und als Partner gesegnet werden dürfen, gab es an mehreren Gemeindeabenden die Gelegenheit zu Information, Austausch und Stellungnahme. Trotz bleibender unterschiedlicher Haltungen sind wir uns bei diesen intensiven Diskussionen als Gemeindeglieder vertrauter geworden und üben uns nun darin, jeweils unterschiedliche Meinungen zu akzeptieren und dennoch als Gemeinschaft zu feiern.

## Aus drei mach eins – unter Schirmen und Zelten vereint (Altbekanntes in neuer Form) (ein Schirm wird aufgespannt)

Mit dem großen **Gemeindefest auf dem Zellerplatzfest** im Juni feierten alle drei Parochien gemeinsam unter dem Motto „.....“ ihr Evangelisch sein im Reformationsjubiläumsjahr.

## Zu Tisch wie bei Luthers - Schweinshaxe im tiefen Keller (gezeigt wird ein Metzgerknochen)

Zum Abschluss des großen Jubiläumjahres gab es am Reformationsfest im Oktober im Schlosskeller scharfsinnige und heitere Tischreden zu einem deftigen Mahl. Nur die Mostkrüge fehlten.

## Wann und wer bediente sich des Hammers? (gezeigt wird ein Holzhammer)

Als Auktionator bewährt sich Dekan Hertneck bei der Versteigerung von Flohmarktartikeln aus dem DBH und die Utensilien wechselten ihren Besitzer. Das war am **Tag der offenen Tür der Jugendkirche** im November. Der Eröffnung der Büroräume von EJW und Jugendkirche gingen Monate des Umbaus mit großem Einsatz und viel Eigenleistung voraus. Eine gelungene Sache!

## Ausblick (mit dem Fernglas)

### 2018-2024-2030 : Demographie und Kostenzwang

Die Diskussionen und Verhandlungen zum **Pfarrplan**, d.h. der Stellenplanung für die Zukunft der ev. Gemeinde in Waiblingen sorgen für heiße Gemüter und sind auch noch nicht abgeschlossen. Sicher ist, dass wir uns alle auf noch weitere Veränderungen - genauer: „Kürzungen“ - einstellen dürfen.

### Stein um Stein, Plan um Plan, Antrag um Antrag

Damit nicht noch mehr Steine herabfallen wurde die **Turmrenovierung** endlich konkretisiert und in einzelne Bauabschnitte eingeteilt. Ziel der Maßnahmen ist es unter anderem, die bei der letzten Renovierung aufgebrachte hydrophobe Lösung auf den Sandsteinen so weit wie möglich wieder „abzuwaschen“, bzw. zu neutralisieren. Zur Gartenschau soll er in neuem Glanz erstrahlen.

### Wer hören will, der zahle

Eine Hörprobe unserer lange ersehnten **Mikrofonanlage** für die Michaelskirche konnten Sie über die Weihnachtstage ja schon erleben. Wir sind auf der Zielgeraden und haben uns fest vorgenommen, dass bis Weihnachten 2018 eine gut ausgewählte Anlage in der Kirche installiert ist. Leider müssen wir den Geldbeutel neben der Turmsanierung weit öffnen, aber wir haben ja alle gehört – das lohnt sich.

### Der Dreck muss weg

Das große Graben und Umgestalten rund um den Zellerplatz für die **Gartenschau 2019** hat im Dezember begonnen. In diesem Zuge wird auch der Sockel/ **Podest des Nonnenkirchleins** abgetragen und das Noki außen renoviert.

### Ohne Treppen in den ersten Stock

Die Beauftragung an einen Architekten soll in den nächsten Monaten erfolgen – So Gott will geht´s also los mit dem konkreten Plan für den **Umbau/Sanierung des JAH**.

Ursula Müller und Simone Gugliuzza